

LEBENSZEICHEN

Gedanken | Impulse | Schulpastoral

Gebet

Gott:

Wir feiern, was wir kaum verstehen:
dass aus dem Ende ein neuer Anfang wurde;
dass Hoffnung wuchs, wo alles verloren schien;
dass neues Leben den Tod besiegte.

Gott:

Lass uns erleben, was wir kaum verstehen;
bewege unser Herz durch deine Liebe;
öffne uns die Sinne für deine Wunder;
stecke uns an mit deinem Leben.

Gott:

Lass für uns Ostern werden
-
heute und jeden Tag.
Amen.
(Wolfhart Koeppen)

Osterwünsche

Liebe Schülerinnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, lieber Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Edith-Stein-Gymnasium

In diesem Jahr erleben wir ein anderes Osterfest. Wir müssen in unseren Begegnungen in den Familien, im Freundeskreis, in unserm Schulleben und in unseren Gemeinden neue, ungewöhnliche Wege gehen.

Aber das Osterfest, das Fest der Auferstehung, das Fest des Neuanfangs, das Fest der Hoffnung fällt nicht aus.

Auch zu uns heute, so wie damals zu seinen Jüngern, sagt der Auferstandene Jesus:

DER FRIEDE SEI MIT EUCH!

Diesen Frieden wünschen wir Ihnen und Euch.

Diesen Frieden können wir auch an die anderen Menschen bringen, besonders an die Einsamen und Kranken, an alle, die verzweifelt sind und Ängste haben, an alle, die sich jetzt die Frage stellen: wie soll es nur weiter gehen?

Wir wünschen Ihnen / Euch und Ihren / Euren Familien ein frohes Osterfest und den Segen, der vom Auferstandenen Jesus ausgeht. Er begleite uns und alle Menschen, die uns wichtig sind.

Pfarrerin Martina Schardt-Schmidt

Pfarrer Carsten Klingenberg

Pater Pawel Klos SDB





Biblischer Impuls

Psalm 121

Ich hebe die Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Er lässt deinen Fuß nicht wanken; er, der dich behütet, schläft nicht.
[...]

Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten; er steht dir zur Seite. [...]

Der Herr behüte dich vor allem Bösen, er behüte dein Leben.

Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst, von nun an bis in Ewigkeit.

Osterspaziergang 2.0

Die Welt liegt sanft und sehr entspannt, die Luft riecht neu und unverwandt.

Dann, wenn wir Menschen ruhig werden, dann hat die Erde nun das Wort

Und auf ihr blüht's und krecht's und fleucht's, wie wohl an keinem andren Ort.

Tief aus dem Innern drängt eine Kraft, die es nun endlich bis an die Oberfläche schafft.

Nun kannst Du heilen, blauer Ball, was nachher kommt, wir wissen's nicht, doch dich gibt's noch auf jeden Fall.

Du holst dir deine Kraft zurück, so wie du's immer schon gemacht.

Du sitzt wohl doch am längren Ast, das haben wir oft nicht bedacht.

Nicht WIR müssen dich retten nun, das kannst du wohl alleine tun.

Mit großer Dankbarkeit sag ich in mich hinein: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich es noch immer sein.“

(Sandra Haiderer)

Ostern zuhause feiern

Unter <https://bistumlimburg.de/beitrag/ostern-zuhause-feiern/> gibt es gute Impulse und Ideen, wie eine Familie, wenn der österliche Gottesdienstbesuch unmöglich ist, „Kirche zuhause“ sein kann und - wie die Christen vor 2000 Jahren - am eigenen Tisch beten, singen und die Auferstehung feiern können.



Ein schöner Ostertisch? Schicke ein Bild an baer@edith-stein-gym.de